

Schulzentrum Hechingen

Vier Schulen nutzen gemeinsam die neue Mensa

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn ist der Mensaneubau für vier Schulen in Hechingen fertig geworden. 174 Schüler und Lehrer können dort täglich zu Mittag essen. Sogar eine „Chill-zone“ ist im drei Millionen Euro teuren Gebäude eingerichtet.

Von Ulrike Raab-Nicolai

HECHINGEN. Vier Schulen in Hechingen haben eine neue gemeinsame Mensa. Die Grund-, die Schüler der Albert-Schweizer-Schule und die Werkreal- und Realschüler des Schulzentrums am Schloßberg in Hechingen können nun mittags gemeinsam essen. Die Stadt Hechingen hat den rund drei Millionen Euro teuren Neubau zwischen Mai 2016 und August dieses Jahres vom Architekturbüro Supper + Heinemann aus Gammertingen errichten lassen und selbst die Projektsteuerung übernommen. Vom Land bekam sie im Rahmen der Schulbauförderung 472 000 Euro und aus dem Ausgleichstock 150 000 Euro.

„Entscheidungsgrundlage für den Bau einer Mensa ist die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes in der Grundschule, sowie ab 2019 in der Realschule“, erläutert eine Sprecherin der Stadt. Weitere Umstellungen für die Ganztageseinrichtungen sollen folgen.

Terrasse bietet im Sommer weitere 40 Sitzplätze

Die 590 Quadratmeter große Mensa bietet Platz für 174 Schüler. Die Speisenausgabe erfolgt im Zweischicht-Betrieb. Im Sommer bietet die Terrasse mit weiteren 40 Sitzplätzen die Möglichkeit, im Außenbereich zu essen.

Wie viele neue Mensen im Land bieten auch in Hechingen die neu geschaffenen Räume die Möglich-



Der weiß verputzte Mensaneubau hat teilweise eine farbige Fassadengestaltung. Die bodentiefen Fenster garantieren den guten Blick nach draußen. FOTOS: STADT HECHINGEN



Ein auffälliger Handwaschbereich ist im Eingangsbereich der Mensa angesiedelt. lhn

Schulzentrum ist am Schlossberg eingrichtet

HECHINGEN. Auf dem Schlossberg in Hechingen liegt unter anderem die Grundschule Hechingen. Sie hat insgesamt 395 Schüler und bietet auch den gebundenen Ganztagsbetrieb in zwei Klassen je Klassenzug an.

Die benachbarte Werkrealschule Hechingen hat 216 Schüler. Sie ist eine Ganztagschule im offenen Angebot und unterrichtet nach den Werkrealschulstandards des Landes.

550 Schüler in 21 Klassen besuchen die Realschule Hechingen am Schlossberg. Sie unterhält nach eigenen Angaben Lernpartnerschaften mit mehreren in der Region ansässigen Betrieben und weiterführenden Schulen. Dadurch werde die praxisorientierte Vorbereitung der Schüler auf das Berufsleben intensiviert.

Als vierte Schule profitiert die Albert-Schweizer-Schule, ein Sozialpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen, vom Mensaneubau am Schlossberg. (raab)

Gesundes Mensaessen wird frisch gekocht

HECHINGEN. Die Stadt Hechingen hat für den Betrieb der neuen Mensa am Schulzentrum keinen externen Caterer gewonnen, sondern einen Gastronom, der im Ort selbst eine Gaststätte betreibt. Er wird nach Angaben der Stadt keine Fertignahrung anbieten, sondern gesundes und hochwertiges Essen, das jeweils frisch gekocht wird. Die Stadt hat deshalb im Neubau eine Frischküche einrichten lassen, obwohl dies zu Mehrkosten geführt hat.

Mit diesem Angebot an qualitativ hochwertigen Mensaessen folgt Hechingen den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg: „Gutes Schulessen muss einiges leisten: Es soll gut schmecken, abwechslungsreich und ausgewogen

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme:
Neubau Mensa, Schulzentrum am
Schlossberg, Hechingen

Baukosten:
3,085 Millionen Euro

Bauherr:
Stadt Hechingen

Förderung Land:
622 000

Architekt:
Supper + Heinemann, Gammertingen

Bauzeit:
5/2016 bis 8/2017

Nutzer:
Grundschule Hechingen, Werkrealschule,
Realschule Hechingen, Albert-Schweizer-Schule (Sozialpädagogisches
Bildungs- und Beratungszentrum

Fläche:
590 Quadratmeter

Besonderheit:
Gebäudeaufstockung möglich, für Barrierefreiheit Aufzugschacht vorbereitet

tung eines Ganztagsbetriebes in der Grundschule, sowie ab 2019 in der Realschule“, erläutert eine Sprecherin der Stadt. Weitere Umstellungen für die Ganztageseinrichtungen sollen folgen.

Terrasse bietet im Sommer weitere 40 Sitzplätze

Die 590 Quadratmeter große Mensa bietet Platz für 174 Schüler. Die Speisenausgabe erfolgt im Zweischicht-Betrieb. Im Sommer bietet die Terrasse mit weiteren 40 Sitzplätzen die Möglichkeit, im Außenbereich zu essen.

Wie viele neue Mensen im Land bieten auch in Hechingen die neu geschaffenen Räume die Möglichkeit, sie für schulische Veranstaltungen, wie Einschulungs- und Abschlussfeiern, Konzerte, Aufführungen und Vorträge zu nutzen.

Den Hauptzugang zur Mensa erreichen die Schüler und Lehrkräfte über den Schulhof. Der Eingangsbereich ist überdacht und das gesamte Gebäude barrierefrei zugänglich. Er enthält die notwendigen Funktionen wie Garderobe und Regale für Schultaschen. Dann führt der Weg die Schüler über den Handwaschbeckenbereich zur Essensausgabe. Hier können sie zwischen verschiedenen Speisen wählen und sich am Trinkbrunnen mit frischem Wasser

Der weiß verputzte Mensaneubau hat teilweise eine farbige Fassadengestaltung. Die bodentiefen Fenster garantieren den guten Blick nach draußen. FOTOS: STADT HECHINGEN



Ein auffälliger Handwaschbereich ist im Eingangsbereich der Mensa angesiedelt. Ihn passieren alle Schüler auf dem Weg zum Essen.

versorgen (siehe Artikel rechts). Das Zentrum der Anlage ist der große helle Speisesaal. Winkelförmig daran angelegt sind außerdem ein etwas kleinerer Speiseraum mit integrierter „Chillzone“, der Küchen-trakt mit Lager und Sozialräumen und ein Stuhllager.

Die Sanitär- und Technikräume haben in einer Teilunterkellerung Platz gefunden. Der Speisesaal öffnet sich nach außen mit einer raumhohen Verglasung.

Nach außen präsentiert sich das eingeschossige Gebäude durch eine

helle Putzfassade, die über farbige Bänder akzentuiert wird. Im Innenbereich dominieren helles Eichenholzparkett und Sichtbeton. Farbakkente bieten Wandelemente, Trinkbrunnen und Handwaschbeckenbereich in Grün.

Bei der Möblierung haben sich die Architekten in der Farbigkeit an der Fassade und der Innenraumgestaltung orientiert: Helle Gelb-Grün-Töne wechseln mit Orange-Türkis-Akzenten.

Auch an steigende Schülerzahlen haben Stadt und Planer ge-

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme: Neubau Mensa, Schulzentrum am Schlossberg, Hechingen	Baukosten: 3,085 Millionen Euro
Bauherr: Stadt Hechingen	Förderung Land: 622 000
Architekt: Supper + Heinemann, Gammertingen	Bauzeit: 5/2016 bis 8/2017
Nutzer: Grundschule Hechingen, Werkrealschule, Realschule Hechingen, Albert-Schweizer-Schule (Sozialpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum)	Fläche: 590 Quadratmeter
	Besonderheit: Gebäudeaufstockung möglich, für Barrierefreiheit Aufzugschacht vorbereitet

dacht: Das Gebäude kann noch aufgestockt werden. Durch das Vorsehen eines Aufzugschachts wäre auch dann die Barrierefreiheit gewährleistet.

Über 80 Prozent Rückgewinnung von Wärme durch Lüftungsanlagen

Beheizt wird der Mensaneubau mithilfe einer Gas-Brennwerttechnik-Zentrale. Das warme Wasser wird mit Speichertechnik im Durchlaufprinzip nach den neuesten Trinkwasserhygienerichtlinien speziell

für den Küchenbetrieb gewonnen, heißt es vonseiten der Stadt Hechingen. Eine thermische Solaranlage mit 36 Quadratmetern Fläche dient der Warmwasserbereitung und unterstützt zudem das Heizsystem.

Zwei zentrale Lüftungsanlagen für die Mensa und die Küche haben nach Angaben der Planer einen Wärmerückgewinnungsgrad von über 80 Prozent. Die intelligente Steuerungs- und Regelungstechnik ist über die Gebäudeleittechnik mit Überwachungseinrichtungen der Stadt Hechingen verbunden.

gen hat für den Betrieb der neuen Mensa am Schulzentrum keinen externen Caterer gewonnen, sondern einen Gastronomen, der im Ort selbst eine Gaststätte betreibt. Er wird nach Angaben der Stadt keine Fertignahrung anbieten, sondern gesundes und hochwertiges Essen, das jeweils frisch gekocht wird. Die Stadt hat deshalb im Neubau eine Frischeküche einrichten lassen, obwohl dies zu Mehrkosten geführt hat.

Mit diesem Angebot an qualitativ hochwertigen Mensaessen folgt Hechingen den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg: „Gutes Schulessen muss einiges leisten: Es soll gut schmecken, abwechslungsreich und ausgewogen sein, attraktiv angerichtet mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln, gerne auch in Bio-Qualität“, heißt es vonseiten des Ministeriums für den ländlichen Raum, das auch für das Thema Ernährung zuständig ist.

Mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg bietet das Ministerium den Städten, Gemeinden, Landkreisen und Schulen fachkundige Beratung in allen Fragen zur Schulverpflegung an – von der Ausstattung der Mensa über die Auswahl des Anbieters bis zum geeigneten Essensangebot. (raab)

Bautechnische Prüfung

Dipl.-Ing. Peter Bock

Obere Rheinstraße 7c
78479 Reichenau
Tel. 07534/9208-0, Fax 07534/9208-30

Peter und Lochner
Beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH
Büros: Stuttgart, Reichenau, Balingen
www.PuL-Ingenieure.de

www.staatsanzeiger.de

Wir gratulieren
zum gelungenen Neubau
der Mensa in Hechingen



Planungsbüro für Licht und Elektrotechnik

Grozstraße 29 • 72475 Bitz
Fon 0 74 31 / 9 71 97 00
info@strehlau-gabaedetechnik.de
www.strehlau-gabaedetechnik.de

Sicherheit auf
Schritt und Tritt

Wir gratulieren
zur Fertigstellung und freuen
uns, dass wir als Spezialisten
für Arbeitssicherheit und
Baustellenkoordination dazu
beitragen konnten.



Pegasus
Dienstleistungs
GmbH
Lotzenäcker 7
72379 Hechingen
T. 07471 98488 0
F. 07471 98488 99
pegasus-online.de

www.staatsanzeiger.de/sonderveroeffentlichungen

Wir suchen einen
Bauingenieur (m/w)
T. 07471 9321-0
dehn-gmbh.de



Verlag,
Vergabe,
Agentur,
Kongresse.
Alle Dienstleistungen
aus einer Hand.

www.staatsanzeiger.de



„Guten Appetit
in der neuen Mensa!“

supper ■ heinemann

freie architekten

72501 gammertingen

telefon 07574-93479 0

www.supper-heinemann.de

QUALITÄT
SEIT 110 JAHREN

INDUSTRIEBAU
WOHNBAU
TIEFBAU
SCHLÜSSELFERTIGBAU



Stotz Bau GmbH & Co KG
Beethovenstr. 22 - 72336 Balingen
Tel 07433 9912-0 Fax -20
WWW.STOTZ-BAU.DE